

Produktname: mAChR M4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper

Katalog-Nr.: APRab13545

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB, ICC/IF, ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000, ICC/IF 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	53kDa

Antigen-Informationen

Genname	CHRM4
Alternative Namen	CHRM4; Muscarinic acetylcholine receptor M4
Gen-ID	1132.0
SwissProt ID	P08173
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen CHRM4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 236–285

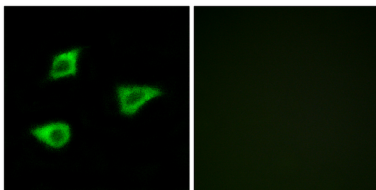
Hintergrund

Muskarinische cholinerge Rezeptoren gehören zu einer größeren Familie von G-Protein-gekoppelten Rezeptoren. Die funktionelle Vielfalt dieser Rezeptoren wird durch die Bindung von Acetylcholin bestimmt und umfasst zelluläre Reaktionen wie die Hemmung der Adenylatcyclase, den Abbau von Phosphoinositiden und die Modulation von Kaliumkanälen. Muskarinische Rezeptoren beeinflussen viele Wirkungen von Acetylcholin im zentralen und peripheren Nervensystem. Die klinische Bedeutung dieses Rezeptors ist noch nicht vollständig geklärt; Studien an Mäusen bringen seine Funktion jedoch mit der Hemmung der Adenylatcyclase in Verbindung. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Funktion: Der muskarinische Acetylcholinrezeptor vermittelt verschiedene zelluläre Reaktionen, darunter die Hemmung der Adenylatcyclase, den Abbau von Phosphoinositiden und die Modulation von Kaliumkanälen durch die Wirkung von G-Proteinen. Der primäre transduzierende Effekt ist die Hemmung der Adenylatcyclase. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der G-Protein-gekoppelten Rezeptoren 1.

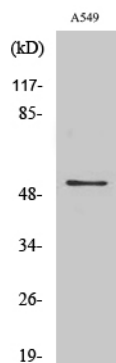
Forschungsbereich

Wechselwirkung zwischen neuroaktivem Ligand und Rezeptor; reguliert Aktin und Zytoskelett;

Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von LOVO-Zellen mit dem CHRM4-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen mAChR M4-Antikörpers